

» Eisenbahnstraße - gemeinsam für mehr Lebensqualität«

Ausschuss für Bau- Planung und Umwelt

Bundesinitiative
Kooperation
konkret

Ein Erftfeld Forschungsfeld

Natürlich Eberswalde!

10. Januar 2012

Hintergrund und Anlass (1)

- Initiative des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
- fünf Leitprojekte: Eberswalde, Magdeburg, Altena, Fürth, Leipzig
- „Erforschung“ neuer Wege zur Förderung der Zusammenarbeit im Quartier
- Projekte, die von den Städten, aber auch von Bürgerinnen und Bürgern gewollt sind
- bessere Umsetzbarkeit durch die Bündelung verschiedener Fördermittel
- Chancen konkreter Kooperationen nutzen

Bundesinitiative
Kooperation
konkret

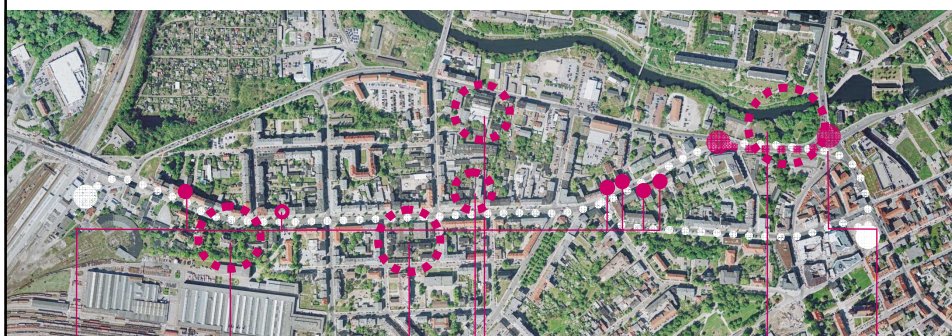
Ein Erftfeld Forschungsfeld

Hintergrund und Anlass (2)

- Möglichkeiten einer verbesserten Mittelbündelung vor Ort
 - Städtebauförderung
 - Arbeitsförderung
 - Wohnungsbauförderung, energetische Sanierung, altersgerechtes Wohnen
 - Förderung verkehrlicher Maßnahmen
- Aktivierung privatwirtschaftlichen Kapitals
- Forschungsleitfragen:
 - Welche Möglichkeiten und Grenzen bestehen vor Ort bei der Bündelung stadtentwicklungspolitisch relevanter Förderprogramme?
 - Wie können Kooperationen und Mittelbündelung vor Ort unter Einbeziehung der Zivilgesellschaft optimiert werden?
 - Inwieweit können Bund und Länder diese Prozesse unterstützen?

Handlungsbedarf

- | | | | |
|--------------------------|-------------------------------------|-----------------------------|---------------------------------|
| ▶ Funktionsmängel | ▶ fehlende Aufenthaltsmöglichkeiten | ▶ stadtbildprägende Gebäude | ▶ Sozialstruktur |
| ▶ Verkehrsbelastung B167 | ▶ Wohnungs-/Gewerbeleerstand | ▶ Wegeverbindungen | ▶ hohes Engagement der Anwohner |



Wohnungsleerstand
Komplettleerstand
> 50 % Leerstand

ehem. Kommandantur

Brauerei

Passagekino

Eisengießerei

Schwärzermündung
Schwärzpark
Finowkanal

Straßensanierung

Projektplan

Bausteine im Detail

integriertes Handlungskonzept	Eisenbahnstraßenkoordination	Aktionsfonds	Ö-Arbeit	Projekt-Management
- Sichtung vorhandener Grundlagen - Expertengespräche (Anwohner, Eigentümer, ...) Workshops: - Möglichkeiten und Grenzen privaten Engagements - Ableitung Handlungsfelder und Handlungsbedarf - Ableitung Maßnahmen (Aktionsfonds und weitere Finanzierung) - Erstellung Kurzbericht	- Einrichtung Büro „vor Ort“ - Ansprechpartner für die Akteure - Organisation, Moderation von Sitzungen und Workshops	- Projekte werden auf Basis Handlungskonzept ermittelt - kleinteilige Maßnahmen, Mikroprojekte	- Infoaustausch via Eisenbahnstraßenbüro - Infos auf www.eberswalde.de [statisch] - Imagekampagne (noch zu untersetzen)	- projektbegleitend - Kommunikation und Moderation - Termine, Kosten - Berichte

Eisenbahnstraßenkoordination 2012 - 2014

A – Aktivierung

- direkte Ansprache Gewerbetreibende, Eigentümer, Mieter
- Inhaltliche Beiträge zu den Leitfragen
- Aktivierung von Akteuren
- Möglichkeiten der Eisenbahnstraßenkoordination nach Abschluss der Förderung ausloten

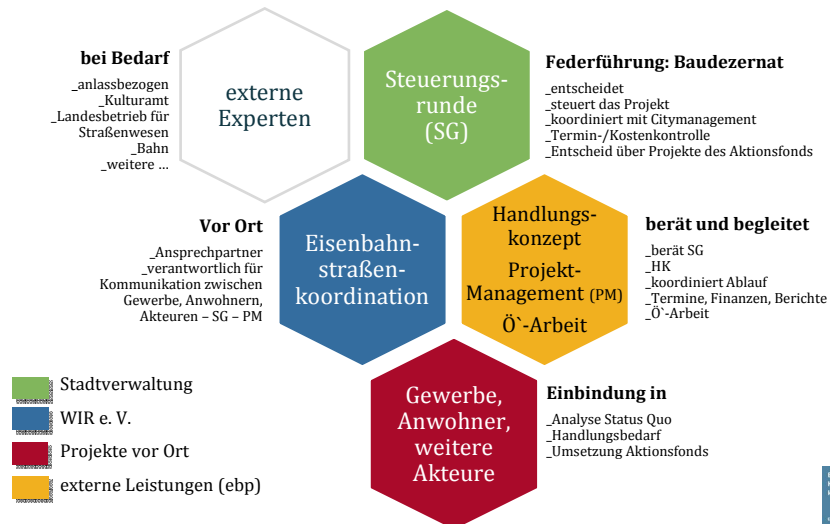
B – Koordinator

- Eisenbahnstraßenkoordinator vor Ort
- Informationsvermittler
- Koordination und Organisation

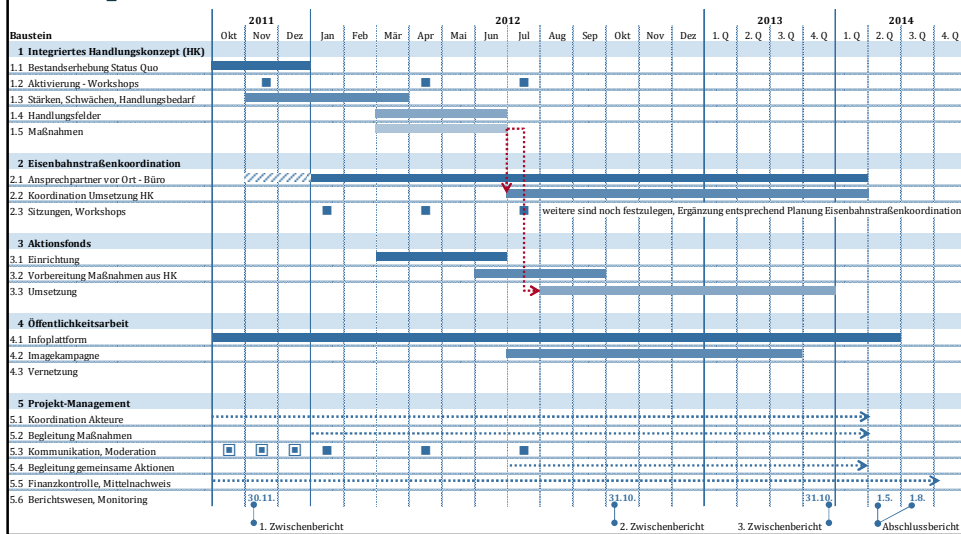
C – Organisation

- Bereitstellung und Organisation Büro
- Organisatorische Vorbereitung Veranstaltungen
- Abstimmung mit Teilnehmer
- Teilnahme an Sitzungen
- Teilnahme an Projektwerkstätten
- Unterstützung der Öffentlichkeitsarbeit
- Mitwirkung an Berichten
- Mitwirkung Internetplattform

Organigramm

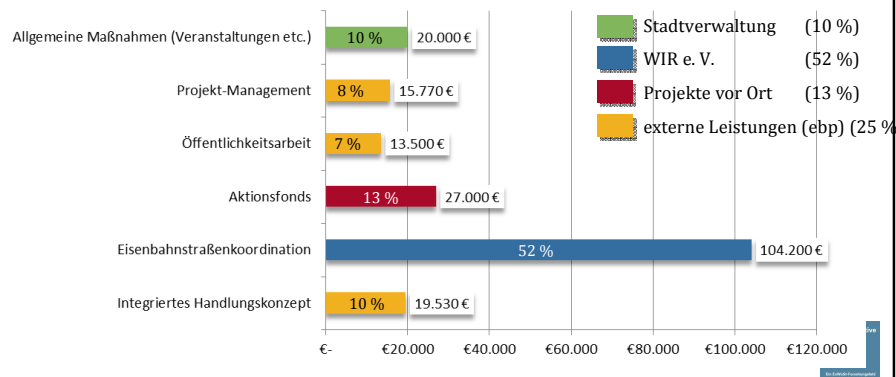


Zeitplan



Finanzen

- 100%-Förderung durch das BMVBS, Laufzeit: bis 31.10.2014
- Gesamtsumme: 200.000 €



Aktuelle Aktivitäten – nächste Schritte

- regelmäßige Steuerungsrunde
- Ermittlung Handlungsbedarf und Maßnahmen (iHK)
- 19.01.2012 Eröffnung Eisenbahnstraßenbüro
- abgestimmte Aktivitäten der Eisenbahnstraßenkoordination (vorzeitiger Maßnahmebeginn)
- 16.02.2012 Vergabebeschluss HA für Eisenbahnstraßenkoordination (2012-2014)
- anschließend Fördervertrag Stadt Eberswalde – WIR e.V.
- Vorbereitung Internet-Infoplattform, Öffentlichkeitsarbeit